

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantwortl. Redacteur Fr. Günther.
Sprechstunde d. Redaction
Samstags von 11-12 Uhr
Sonntags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Sonntagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1/9 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Löbke, Galtstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Auflage 11,650.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Rgr.
incl. Frangirlohn 1 Thlr. 20 Rgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Rgr.
Belegexemplar 1 Rgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 11 Thlr.
mit Postbefreiung 14 Thlr.
Festrate
4gespaltene Courvoisiergasse 1 1/2 Rgr.
Größere Schriften
laut unserm Preisverzeichnis.
Reklamen unter d. Redactionsschild
die Spalte 3 Rgr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

N^o 101.

Sonnabend den 11. April.

1874.

Wegen der Messe

ist unsere Expedition
morgen Sonntag Vormittags bis 12 Uhr
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Denjenigen Eltern, Pflögelnern und Vormündern, welche ihre Kinder oder Pflegebefohlenen zur Erlangung freien Schulunterrichts an der Wendler'schen Stiftung bei dem Directorium derselben für Ostern d. J. angemeldet haben, wird hiermit eröffnet, daß nach erfolgter Begutachtung Seiten der Herren Stadtverordneten nur den nachhergesehenen Kindern Aufnahme in die Wendler'sche Freischule zu Ostern d. J. vom genannten Directorium bewilligt werden ist.

Name der Kinder.	Name der Eltern oder Pflege-Eltern.	Stand oder Gewerbe derselben.	Wohnung.
1 Berger, Marie Helene	Berger, Karl Heinrich	Schneider	Erdmannstraße 2.
2 Demmler, Friedrich Wilhelm Gustav	Demmler, Gustav Emil	Schornsteinfeger	Wiesenstraße 9.
3 Dombardt, Friedrich Wilhelm Paul	Dombardt, Friedrich Wilhelm	Schuhmacher	Wiesenstraße 9.
4 Fiedler, Richard Eugen	Fiedler, Johann Friedrich	Fußmüller	Sporergäßchen 4.
5 Fische, Pauline Martha	Dombardt, Friedrich Wilhelm	Schuhmacher	Wiesenstraße 9.
6 Frigische, Heinrich Moritz Arthur	Frigische, Heinrich Moritz	Kaufmann	Elsterstraße 27.
7 Hohenstein, Karl Boldemar	Hohenstein, Friedrich Karl	Arbeiter an d. Magdeburg-Leipzig-Eisenb.	Rosastraße 3.
8 Jahn, Friedrich Albert	Heintich, Alfred John	Schuhmacher	Solomadenstraße 13.
9 Knefel, Erna Elisabeth	Scheibe, Franz	Markthelfer	Berichtsweg 6.
10 Knoch, Karl Max	Knoch, Johann Karl	Markthelfer	Roslergasse 3.
11 Kriepel, Adolphine Clara	Kriepel, Friedrich Wilhelm	Schreibfeger	Schulgasse 2.
12 Demich, Karl Hermann	Demich, Karoline	Büchlerin	Brühl 47.
13 Oßermann, Emma Hulda	Oßermann, Wenzel Sieben Ernst	Schneider	Magdalenstraße 11.
14 Pfl, Auguste Marie	Pfl, Julius Ferdinand	Böttcher	Waldstraße 3b.
15 Reinhardt, Charlotte Helene Margarethe	Bauer, F.	Buchbinder	Quersstraße 21.
16 Reiffing, Gustav Eduard Emil	Reiffing, Friederike Christ	Büchlerin	Schleierstraße 2.
17 Richter, Anna Ang. Bertha	Richter, August Wilhelm	Buchdrucker	Parlstraße 8.
18 Koffel, Karl Max	Koffel, Friedrich Gustav	Schreibfeger	Mittelstraße 23a.
19 Sad, Emma Franziska Elisabeth	Sad, Friedrich Wilhelm	Hilfscaffiirer bei der Magdeburg-Leipzig-Eisenb.	Böttchergäßchen 1.
20 Schilling, Paul Richard	Schilling, Gustav Julius	Schloffer	Mitterstraße 7.
21 Schultze, Gustav Bruno	Schultze, Johann Gustav	Hausmann	Kanonstraße 4.
22 Schulte, Johanna Clara	Schulte, Karl	Bodenarbeiter der Thüringer Eisenbahn	Fleischerplatz 3.
23 Schwidert, Juliane Margarethe	Rau, Hermann		Kant. Steinweg 21.
24 Steinlopf, Adelgunde Auguste Thasmeda	Steinlopf, Gottlob Tobias	Tischler	Fregestraße 5.
25 Strauß, Minna Hedwig	Strauß, Johann Heinrich	Maurer	Gainstraße 27.
26 Berner, Ernst Rud. Gustav	Berner, Therese Amalie	Schreibfegers Wittwe	Kuenstraße 21.
27 Zwanzig, Louise Margarethe Müller, Rudolf		Instrumentenmacher	Wassendorfer Str. 4.

Die Aufnahmescheine sind von den betreffenden Angehörigen der vorgenannten Kinder am 11. April d. J. an dem Rathhause (Stube Nr. 2) persönlich abzuholen. Im Uebrigen werden alle diejenigen, deren angemeldete Kinder oder Pflegebefohlene nicht berücksichtigt werden konnten, hierdurch angewiesen, für anderweitige Aufnahme derselben in eine Schule besorgt zu sein.
Leipzig, am 4. April 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Vogel. Rigsche.

Dritte Bezirksschule.

Montag den 13. April a. o. früh um 8 Uhr Aufnahme der angemeldeten Kinder.
Dir. Dr. Heynold.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 10. April. Die in den letzten Tagen in einigen Blättern verbreitete Nachricht über Angriffe auf Errichtung zweier höchster Reichsgerichtshöfe für Civil- und Criminalsachen in Berlin und Leipzig hat nach verlässigen Gerüchten sich als völlig grundlos erwiesen und ist auf eine frühere Idee zurückzuführen, wonach das Reichs-Oberhandelsgericht von Leipzig nach Berlin verlegt werden sollte.
Leipzig, 10. April. Mit ungewöhnlicher Schnelle bringt das amtliche Dresdener Journal eine Erklärung über die Theilnahme von Officieren und Mannschaften des XII. Armecorps an den Processionen in der katholischen Hofkirche zu Dresden. Es sagt: Die Rothweingelben, das Soldaten ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses in die katholische Hofkirche commandirt werden, beruht darauf, daß solche Processionen, an welchen die Mitglieder des königlichen Hauses persönlich Theil nehmen, bei dem großen Antrange des Publikums gar nicht vor sich gehen können, wenn nicht der Rang durch ein Spalier geschützt würde. Ein solches Spalier kann schon deshalb nicht durch Polizeimannschaft gebildet werden, weil es an der erforderlichen Zahl derselben fehlt. Die dabei vorkommenden militärischen Ehrenbeweisungen gelten den Mitgliedern des königlichen Hauses. Ueberall, wo es sich nicht um einen politischen Dienst, sondern

um eine Bethheiligung an der kirchlichen Feier handelt, werden nur katholische Militärs verwendet. Bei dieser Anstaltung dürfte einwilligen Vernehmung zu lassen sein, zumal wenn dieselbe die Bedeutung haben sollte, die Versicherung zu geben, daß solche Vorgänge, wie weiland in Bayern die commandirte Niederlegung protestantischer Soldaten vor der vordringenden Wronstranz, in Sachsen grundsätzlich nicht vorkommen sollten und dürfen.
Leipzig, 10. April. Auf Veranlassung einiger ehemaliger Schüler der 3. Bürgererschule fand am 8. April im Schützenhause eine ziemlich zahlreich und vorwiegend von Vertretern der ältesten Jahrgänge besuchte Versammlung statt, zum Zwecke der Berathung, in welcher Weise man sich an dem am 23. d. M. stattfindenden 25-jährigen Jubiläum der Schule betheiligen wolle und könne. Die Gesühle der Anhänglichkeit und Dankbarkeit gegen die einstige Bildungstätte fand beider Ausdruck, und unter allgemeiner Zustimmung wurde beschlossen: die Theilnahme früherer Schüler an dem Geburtstage der Anstalt in geeigneter Weise zu betheiligen, zu diesem Zwecke eine Subscription unter den Anwesenden zu veranstalten (welche auch sofort und mit gutem Erfolge ins Werk gesetzt wurde), und den Tag selbst durch einen Fest-Gemerkens zu feiern, über welchen das Nähere seiner Zeit durch das Tageblatt bekannt gegeben werden soll.
Leipzig, 11. April. Am heutigen Sonn-

Bekanntmachung.
In der hiesigen Peterskirche soll eine erledigte Katechetentstelle bis auf Weiteres wieder besetzt werden.
Bewerber um diese Stelle werden ersucht, sich unter Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse bei uns bis zum 25. April dieses Jahres schriftlich anzumelden, woraus an dieselben weitere Aufforderung zur Haltung von Vorträgen ergehen wird.
Leipzig, den 9. April 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Vogel. G. Wehler.

Bekanntmachung, Miethveränderungen betreffend.
Um das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen und der zur Einquartierung geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in ihren Hausgrundstücken eingetretene Mieth- resp. Mietveränderung längstens acht Tage nach deren Eintritt bei unserm Quartier-Amt (Rathhaus erste Etage) schriftlich anzumelden.
Jede Unterlassung oder Verklümmung dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe von fünf Thalern geahndet werden.
Leipzig, den 7. April 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan. Lamprecht.

Bekanntmachung.
Das bisher bestehende Verbot des schnellen Fahrens mit leichtem Fahrwerk auf dem am Augustenweg vorüberführenden Wege wird hiermit aufgehoben.
Dagegen hat es auch ferner bei dem Verbote des Befahrens dieser Straße mit schwerem Fuhrwerke zu verbleiben.
Leipzig, am 2. April 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephan.

Bekanntmachung.
Die der Stadtgemeinde gehörigen, auf der Schulgasse unter Nr. 4-13 belegenen Häuser sollen zusammen
Donnerstag, den 16. April dieses Jahres, Vormittags 11 Uhr
an Rathsstelle auf den Abbruch versteigert werden.
Die Versteigerungsbedingungen liegen in unserem Bauamt zur Einsicht aus und es werden auch die Grundstücke Montag, den 13. April dieses Jahres Nachmittags 2-6 Uhr zur Besichtigung geöffnet sein.
Leipzig, den 9. April 1874.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Vogel. Wehler-Schmidt.

Nicolai-Gymnasium.
Die für das neue Schuljahr angemeldeten Schüler haben sich zur Aufnahmeprobirung, soweit sie dieselbe nicht bereits am 25. März bestanden haben, Montag den 13. April Vormittags 8 Uhr, die bereits geprüften an demselben Tage Nachmittags 5 Uhr in dem Schulgebäude einzufinden.
Dr. Lipsius.

Höhere Bürgerschule für Knaben
(Hospitalstraße 3).
Die Aufnahme der neuen und die Einführung sämtlicher Schüler in ihre Classen findet Montag den 13. April früh 9 Uhr.
Dir. Dr. Pfaff.

Erste Bürgerschule für Knaben.
Die Aufnahme der für die 8. Classe angemeldeten Schüler findet Montag den 13. April früh 9 Uhr, der in höhere Classen eintretenden um 10 Uhr statt.
Dr. C. Reimer.

Vierte Bürgerschule.
Die Aufnahme der für Ostern angemeldeten Anfänger findet Montag den 13. April Vormittags 10 Uhr statt.
Dr. Fritzsche, Dir.

Fünfte Bürgerschule.
Die Aufnahme der für Ostern angemeldeten Abgänger findet Montag den 13. April früh 9 Uhr statt.
Director Dr. Rühr.

Erste Bezirksschule.
Die Aufnahme der angemeldeten Kinder findet Montag den 13. April c. früh 9 Uhr im Schulsaal statt.
Krauss, Director.

Zweite Bezirksschule.
Die Aufnahme der angemeldeten Kinder findet Montag den 13. April Vormittags 8 Uhr statt.
L. Schöno, Director.

angeblattes für das Königreich Sachsen enthält unter anderen Gesetzen und Verordnungen auch das vom Landtage genehmigte Gesetz, einige processrechtliche Bestimmungen betreffend. Dasselbe umfaßt einige Punkte: 1) bezüglich des Verfahrens in Miethsachen, 2) das Wählverfahren betreffend, 3) die Aufhebung der vierden Instanz betreffend und 4) die Beschränkung der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand im bürgerlichen Prozesse betreffend.
In Dresden entstand am Donnerstag Mittag ein großer Aufruhr an der Kreuzkirche. Ein etwas dürftig aussehender junger Mann mit einem kleinen Bündel war am östlichen Portal der Kirche niedergefallen, hatte dort gebetet und dann in der Ecke des Portals sich zusammengesauert, hierauf aber sich plötzlich erhoben und an die immer größer werdende Menschenmenge eine Ansprache gehalten, worin er über die Ungerechtigkeit im Lande und über die vielen Faulenzer gesprochen. Derselbe hatte sich später von der Superintendenten aus wiederholt, bis die Polizei den unbedingten Befehlshaber — wahrscheinlich ein religiöses Irrenkranke mit einigen tüchtigen Momenten — entfernte.
Am Abend des 7. April beschlich zu Braunan der Reichsgraf Cajus zu Stolberg-Stolberg, langjähriger Mitglied der königlich sächsischen Ersten Kammer, des königl. preussischen Herrenhauses und gegenwärtig des deutschen Reichstages im 77. Lebensjahre.
Am 1. Januar dieses Jahres hat eine andere